

Breitband Vertikal Antenne

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen  
VisuellWikitext

Version vom 12. August 2009, 19:48 Uhr  
(Quelltext anzeigen)  
Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)  
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 12. August 2009, 19:50 Uhr  
(Quelltext anzeigen)  
Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)  
Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 1:

[[Kategorie:Antennen]]

=== Breitband Kurzwellen Antenne nach Martin - G8JNJ ===

Zeile 1:

[[Kategorie:Antennen]]

=== Breitband Kurzwellen Antenne nach Martin - G8JNJ ===

+

mit der freundlichen Genehmigung von G8JNJ (g8jnj.webs.com)

Martin, G8JNJ hat eine breitbandige vertikal Antenne entwickelt die ohne Anpassgerät auf allen Kurzwellen Bereichen von 7MHz bis 30MHz (mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit von 3.5 MHz bis 51MHz) betrieben werden kann. Bitte beachten Sie das die zu erwartende Leistungsfähigkeit der Antenne nur die eines 6m Rundstrahlers ist und nicht mit einer Yagi auf den höheren Bändern oder Lamda/2 Dipol auf den tieferen Frequenzen zu vergleichen ist.

Martin, G8JNJ hat eine breitbandige vertikal Antenne entwickelt die ohne Anpassgerät auf allen Kurzwellen Bereichen von 7MHz bis 30MHz (mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit von 3.5 MHz bis 51MHz) betrieben werden kann. Bitte beachten Sie das die zu erwartende Leistungsfähigkeit der Antenne nur die eines 6m Rundstrahlers ist und nicht mit einer Yagi auf den höheren Bändern oder Lamda/2 Dipol auf den tieferen Frequenzen zu vergleichen ist.

Version vom 12. August 2009, 19:50 Uhr

Breitband Kurzwellen Antenne nach Martin \- G8JNJ

mit der freundlichen Genehmigung von G8JNJ (g8jnj.webs.com)

Martin, G8JNJ hat eine breitbandige vertikal Antenne entwickelt die ohne Anpassgerät auf allen Kurzwellen Bereichen von 7MHz bis 30MHz (mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit von 3.5MHz bis 51MHz) betrieben werden kann. Bitte beachten Sie das die zu erwartende Leistungsfähigkeit der Antenne nur die eines 6m Rundstrahlers ist und nicht mit einer Yagi auf den höheren Bändern oder Lamda/2 Dipol auf den tieferen Frequenzen zu vergleichen ist.